

St.-Elisabeth-Bote

Kapellenbrief aus dem Schwesternhaus "St. Elisabeth" in Auw a. d. Kyll

10. Jg. Nr. 24/2016 VIERZEHNTER SONNTAG IM JAHRESKREIS 03.07.2016

GOTTESDIENSTE UND TERMINE

Sonntag 03.07. VIERZEHNTER SONNTAG IM JAHRESKREIS

10.30 Uhr Hochamt in der Pfarrkirche von Speicher

In der Schwesternkapelle keine hl. Messe

Montag 04.07. Vom Wochentag - Hl. Ulrich, Bischof von Augsburg

In der Schwesternkapelle keine hl. Messe

Dienstag 05.07. Vom Wochentag

19.00 Uhr Hl. Messe in Burbach zum Abschluss des Ewigen Gebets

Mittwoch 06.07. Hl. Goar - Hl. Maria Goretti

07.30 Uhr Hl. Messe in der Schwesternkapelle für die Eheleute

Agnes und Ewald Jäckels anlässlich ihrer Diamantenen Hochzeit

18.00 Uhr Vortrag in Niederlinxweiler bei St. Wendel über den hl. Martin im Martins-Jahr

Donnerstag 07.07. Vom Wochentag - Hl. Willibald, Bischof von Eichstätt

07.30 Uhr Hl. Messe in der Schwesternkapelle von Auw für die Lebenden und Verstorbenen der Familie Retterath

Freitag 08.07. Hl. Disibod - Hl. Kilian, Bischof von Würzburg und Gefährten

19.00 Uhr Hl. Messe in der Pfarrkirche von Neidenbach

Samstag 09.07. Vom Wochentag

In der Schwesternkapelle keine hl. Messe

Sonntag 10.07. FÜNFZEHNTER SONNTAG IM JAHRESKREIS

19.00 Uhr Sonntagsvorabendmesse in der Pfarrkirche von Seinsfeld

10.30 Uhr Hochamt in der Pfarrkirche von Speicher

11.00 Uhr Sonntagsmesse in der Schwesternkapelle von Auw für eine schwer kranke Frau

DISIBOD. Am 8. Juli steht im Kalender des Bistums Trier ein Heiliger, der kaum einem bekannt sein dürfte. Der hl. Disibod steht auch im Speyerer Bistums-kalender. Sein fremdländischer Name lässt vermuten, dass er aus Irland stammte. Er lebte im 7. Jahrhundert als Einsiedler an der unteren Nahe. An seinem Grab gründete der Mainzer Erzbischof Willigis (+ 1011) ein Stift, das später in ein Kloster umgewandelt wurde. Es erhielt den Namen Disibodenberg. Die hl. Hildegard von Bingen hat als Schülerin der seligen Jutta von Sponheim einige Jahre auf dem Disibodenberg gelebt. Der nach dem hl. Einsiedler Disibod benannte Berg befindet sich in der Nähe von Bad Kreuznach.

Impressum. Der "St.-Elisabeth-Bote" erscheint wöchentlich und ist unentgeltlich. Verantwortlich für den Inhalt: Msgr. Prof. Dr. Andreas Heinz, Maximinerweg 46, 54664 Auw an der Kyll; Tel. (06562) 8155; E-Mail heinz@uni-trier.de

PLATT-SPRECHEN MACHT SCHLAU UND GESUND. Schon länger war bekannt, dass das Beherrschen mehrerer Fremdsprachen Merkfähigkeit, Konzentration und Flexibilität im Denken steigert. So ist es keine große Überraschung, dass sich der gleiche Effekt einstellt, wenn neben der Standardsprache der Dialekt gesprochen wird. Der griechische Sprachforscher Napoleon Katsos hat die Fähigkeiten von Kindern untersucht, die das Standardgriechisch und den zypriotischen Dialekt sprechen. Mehrsprachigkeit, so Katsos, wirkt sich sogar auf die Gesundheit aus, insbesondere beugt es Demenzerkrankungen vor. Der Verein Deutsche Sprache begrüßt und fördert das Dialektsprechen.

Auf die kulturelle Relevanz seines Dialekts macht auch der Pädagoge, Musiker und Komödiant Benjamin Ludwig aufmerksam. Sein Ziel ist es, den Dialekt seiner Vorfahren, das Elsässische, auch für die kommenden Generationen zu bewahren. In den Schulen bringt er den Kindern spielerisch einen Teil ihrer Kultur und Sprache näher. Dabei ist das Verbot der alemannischen und fränkischen Dialekte an Schulen in Frankreich, das nach Kriegsende erlassen wurde, noch heute in den Köpfen der Elsässer und Lothringer verankert. Vgl. Infobrief vom 10. Juni 2016 des Vereins Deutsche Sprache.

LESERBRIEF. "Seelsorge braucht Nähe." Den im St.-Elisabeth-Boten (22/2016) erschienenen Ausführungen zu diesem Thema kann ich bis zu einem Punkt in vollem Umfang zustimmen. Die Abschaffung der jahrhundertealten Pfarreien und die Tendenz, zukünftig ausschließlich pastorale Großräume zu schaffen, hat absolut nichts mit der wichtigen Betreuung und Verbundenheit der Pfarrmitglieder zu "ihrer" Pfarrei zu tun.

Die Verwaltung soll wohl optimaler gestaltet werden, aber auch der vorhandene Priestermangel etc. soll sicherlich berücksichtigt werden. Reformen, die nichts bringen, waren noch nie Reformen; das nennt man vielmehr: Gescheitert! Die Folge dieser "Reform" wird mit Sicherheit eine noch weiter zunehmende Distanz der Gläubigen sein.

In einem Punkt der Ausführungen muss man aber anderer Meinung sein, wenn nämlich gesagt wird: Laienkräfte können und dürfen den Priester nicht ersetzen. Was ist das denn für eine Überheblichkeit! Da muss man fragen: Wie viele Menschen kommen heute auf einen Priester in einem Pfarrverband? Welcher Priester schafft eine solche Arbeit? (...) Vielen Menschen wäre geholfen, wenn sie nur jemanden hätten, der mit ihnen sprechen würde ... Zig-tausend Laien (ehrenamtlich) leisten Arbeiten, von denen die Kirche nur träumen kann, da sie dazu personell überhaupt nicht in der Lage ist. (...). Günther Möhn, Zeppelinheim bei Frankfurt/Main.

Die Ausführungen eines Leserbriefes stellen nicht die Meinung der Redaktion dar.

(Anmerkung der Redaktion: Die überaus wichtige pastorale Arbeit von Laien kann nicht hoch genug geschätzt werden und steht außer Frage. Sie wird in Zukunft noch wichtiger sein. Doch es gibt nach katholischem Kirchenverständnis Bereiche, in denen ein Laie den Priester nicht ersetzen kann und ersetzen darf: die Feier der hl. Messe, die Spendung der Firmung des Bußsakramentes und der Krankensalbung zum Beispiel).

SILBERNES PRIESTERJUBILÄUM. Am 6. Juli vor 25 Jahren hat unser Pfarrer Stephan Gerber die Priesterweihe empfangen. Herzlichen Glückwunsch und Gottes Segen für sein weiteres priesterliches Wirken in der Pfarreiengemeinschaft Speicher und deren zehn Pfarreien. Wir wünschen ihm vor allem, dass bald ein Kooperator ernannt wird und er auf die Hilfe eines tüchtigen Mitarbeiters im priesterlichen Dienst zählen kann.

SOMMERFERIEN. Am 15. Juli beginnen in Rheinland-Pfalz die großen Sommerferien. Den Kindern und allen Erwachsenen, die Urlaub machen, eine gute Zeit!

GEBURTSTAG. Am 9. Juli kann Frau Eleonore Schneider (Hostener Straße) ihr 87. Lebensjahr vollenden. Herzlichen Glückwunsch!